



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 28

Freitag, 10. Juli 2015

Jahrgang 57

## Amtliche Bekanntmachungen



Bürgerversammlung am 07. Juli 2015

### Gemeindeentwicklungsplan

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde von Prof. Rudolf Jourdan über das Thema „Gemeindeentwicklungsplan“ berichtet. Ein Gemeindeentwicklungskonzept soll die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung der Gemeinde auf unterschiedlichen Aufgabenfeldern ermöglichen. Ein Gemeindeentwicklungskonzept könnte gesehen werden als Fortführung der in Wimsheim schon seit dem Jahr 2000 bis heute bestehenden bürgerschaftlichen Mitwirkungsmöglichkeiten im Rahmen der Projekte „Orte für Familien/ Bürgerschaftliches Engagement“ und „Lokale Agenda 21“.

Von Prof. Jourdan wurde betont, dass die Einbindung der Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung der Gemeinde auf den unterschiedlichsten Handlungsfeldern wichtig ist; wobei jedoch die abschließende Entscheidung über die Umsetzung der Projekte bei den gewählten Vertretern der Bürgerinnen und Bürger, dem Gemeinderat liegt.

Ein Gemeindeentwicklungskonzept hat vor allem fünf grundlegende Funktionen:

- Identifikations-Funktion (Wir-Gefühl)
- Motivations-Funktion (Mitmachen, Mitgestalten)
- Legitimations-Funktion (Begründung und Rechtfertigung)
- Orientierungs-Funktion (Zielvorgabe)
- Transparenz-Funktion (durchschaubar und glaubwürdig).

Im Mittelpunkt des Gemeindeentwicklungs-Konzeptes stehen die Handlungsfelder. Dies sind die Aufgabenschwerpunkte, die für die Entwicklung einer Gemeinde von besonderer Bedeutung sind. Auch wenn jede Gemeinde ihre speziellen Probleme hat, so gibt es doch einen Themenkatalog, der nahezu überall eine große Rolle spielt.

Orientierend an diesen Handlungsfeldern wurde die nachfolgend abgedruckte „Mitmachkarte“ erarbeitet.

In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird sich der Gemeinderat mit dem Thema „Gemeindeentwicklungsplan“ befassen und die grundsätzliche Entscheidung zur Einleitung des Projekts fassen.

**Um zu sehen, ob seitens der Bürgerinnen und Bürger ein grundsätzliches Interesse an dem Projekt „Gemeindeentwicklungsplan“ besteht und wer Interesse an der Mitarbeit in welcher Projektgruppe hat, bitten wir die nachfolgende „Mitmachkarte“ bis spätestens 19. Juli 2015 an das Bürgermeisteramt Wimsheim, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim zurückzusenden, in den Rathausbriefkasten einzuwerfen oder per e-mail an [Gemeinde@Wimsheim.de](mailto:Gemeinde@Wimsheim.de) zu übermitteln.**

Zur umfassenden Information über das Thema „Gemeindeentwicklungsplan“ veröffentlichen wir ebenfalls den von Prof. Jourdan erarbeiteten Flyer „Warum braucht (auch) die Gemeinde Wimsheim ein Gemeindeentwicklungskonzept ??“

Den ausführlichen Bericht über die Bürgerversammlung am 07. Juli 2015 finden Sie im Amtsblatt vom 17.07.2015

Bürgermeisteramt

### „Mitmach-Karte“

für Projekt „Gemeindeentwicklungs-Konzept Wimsheim“

Ich interessiere mich für eine Mitarbeit in der Projektgruppe

- Gemeindeentwicklung allgemein – Konsequenzen des demografischen Wandels-Verkehr-Wohnen-Umwelt
- Einkaufen-Dienstleistungen-Gewerbe-Handel-Handwerk-Industrie
- Landwirtschaft-Weinbau-Naherholung-Tourismus
- Bildung allgemein-Schulen-Kultur-Freizeit-Sport
- Soziales (Kinder-Jugendliche-Familien-Behinderte/Inklusion-Migranten/Flüchtlinge)
- .....

(Bitte Zutreffendes ankreuzen)

Meine Anschrift / E-Mail:

|  |
|--|
|  |
|  |
|  |
|  |

**Warum braucht (auch) die Gemeinde Wimsheim ein  
⇒ Gemeindeentwicklungs-Konzept ??**

**I. Ein Zitat zum Auftakt**

☞ „Führe Deine Geschäfte - sonst führen Deine Geschäfte Dich!“

In ein allgemeinverständliches Deutsch übersetzt und auf die Städte und Gemeinden übertragen, heißt dies:

⇒ Wenn sich eine Kommune nicht rechtzeitig und gründlich Gedanken über ihre Zukunft macht,

so tun dies Andere.

Diese Anderen können benachbarte, konkurrierende Gemeinden sein oder staatliche Stellen oder private Investoren bzw. Unternehmen oder die Einwohner selbst, die woanders hinziehen, weil sie ihrer Gemeinde keine Zukunft mehr geben!!!

**II. Ein unverzichtbares Muss**

Der immer härter werdende Wettbewerb zwischen den Städten und Gemeinden um

➢ Einwohner, Besucher, Gäste, Industrie- und Gewerbebetriebe sowie Investoren

zwingt die Kommunen, ihren Standort neu zu bestimmen und Ziele für die zukünftige Entwicklung zu erarbeiten.

Dies bedeutet für die örtliche Kommunalpolitik:

➢ Eine weitsichtige, durch Nachhaltigkeit geprägte Planung der örtlichen Zukunft ist zu einem unverzichtbaren

M u s s

geworden.

2

**III. Eine wichtige Erkenntnis**

Zu einer wichtigen Erkenntnis ist die örtliche Kommunalpolitik schon seit längerer Zeit gekommen:

Eine Planung der „kommunalen Zukunft“ sollte

• nicht allein von den „Profis der Kommunalpolitik“

also von Gemeinderat, Bürgermeister und Gemeindeverwaltung erstellt werden,

• sondern kann letztendlich nur erfolgreich sein und die notwendige bürgerschaftliche Akzeptanz finden, wenn solche Planungen zusammen mit der Bürgerschaft stattfinden.

Denn:

Viele Maßnahmen, die im Rahmen von Planungen vorgesehen sind, können nicht von der Gemeinde selbst, sondern nur von den davon direkt betroffenen Bürgerinnen und Bürgern ausgeführt werden.

Hinzu kommt ein weiterer wichtiger Erfahrungswert:

⇒ Wer an der **Ideen suche** beteiligt wird, der macht auch bei der späteren **Ideen umsetzung** mit.

Oder einfacher ausgedrückt:

⇒ Ziel muss es sein, aus **Betroffenen Beteiligte** zu machen!

**IV. Instrumente**

Für ihre Zukunftsplanung stehen den Städten und Gemeinden eine Reihe von bewährten ➢ **Instrumenten** zur Verfügung.

Beispielhaft seien genannt:

☞ Stadt- oder Gemeindeleitbild - Stadtentwicklungsplan bzw. Stadtentwicklungs-Konzept - Gemeindeentwicklungs-Plan bzw. Gemeindeentwicklungs-Konzept - Stadmarketing-Konzeption - Masterplan - Zukunftsoffensive u.a.

Nachstehend wird der Begriff „Gemeindeentwicklungs-Konzept“ (GEK) verwendet.

3

**V. Gemeindeentwicklungs-Konzept**

**5.1 Begriff und Bedeutung**

- Das Gemeindeentwicklungs-Konzept ist
  - ein **Zukunftsbild** im Sinne einer Wunschvorstellung.
  - mit der eine Gemeinde **gegenüber Dritten** (insbesondere den Einwohnern, Gästen und Besuchern und auswärtigen Nutzern sowie Investoren)
  - ihren angestrebten zukünftigen Zustand (= **Ziele**) **aufzeigt**.

Von der „Vision“ unterscheidet sich das Gemeindeentwicklungs-Konzept dadurch, dass es neben dem „Blick in die Zukunft“ zugleich auch Wege und Maßnahmen beschreibt, um die Ziele ihrer künftigen Entwicklung auch tatsächlich erreichen zu können.

**5.2 Funktionen**

Das Gemeindeentwicklungs-Konzept hat vor allem

⇒ **f ü n f** grundlegende **Funktionen**:

- **Identifikations-Funktion** ➢ Wir-Gefühl
- **Motivations-Funktion** ➢ Mitmachen, Mitgestalten
- **Legitimations-Funktion** ➢ Begründung und Rechtfertigung
- **Orientierungs-Funktion** ➢ Zielvorgabe
- **Transparenz-Funktion** ➢ durchschaubar und glaubwürdig

**5.3 Inhalt und Bestandteile**

Im Mittelpunkt des Gemeindeentwicklungs-Konzeptes stehen die

→ **H a n d l u n g s f e l d e r**

Dies sind die ➢ Aufgabenschwerpunkte, die für die Entwicklung einer Gemeinde von besonderer Bedeutung sind. Auch wenn jede Kommune ihre speziellen Probleme hat, so gibt es doch einen Themenkatalog, der nahezu überall eine große Rolle spielt.

Nachstehende Aufzählung enthält einige typische Handlungsfelder:

4

- ▣ Gemeindeentwicklung allgemein - Ortsmitte und Ortsteile - Konsequenzen des demografischen Wandels - Verkehr - Wohnen - Umwelt
- ▣ Einkaufen - Dienstleistungen - Gewerbe - Handwerk - Industrie
- ▣ Landwirtschaft - Weinbau - Naherholung - Tourismus
- ▣ Bildung allgemein - Schulen - Kultur - Freizeit - Sport
- ▣ Soziales (Kinder - Jugendliche - Familien - Behinderte/Inklusion - Migranten)

Jedes Handlungsfeld besteht aus

⇒ **Leitsatz** - mehreren strategischen Einzelzielen und einem **Maßnahmenkatalog**.

Letztendlich muss jede Gemeinde für sich entscheiden, welche Aufgabenschwerpunkte im Sinne von Handlungsfeldern sie für ihre künftige Entwicklung als besonders wichtig ansieht.

**VI. Der Entstehungsprozess**

**6.1 Arbeitsteilung**

In der Praxis hat sich bei der Erstellung eines Gemeindeentwicklungs-Konzeptes die folgende

⇒ **A r b e i t s t e i l u n g**

zwischen **Gemeinderat** und **Bürgerschaft** bewährt:

| Die Bürgerschaft  | Der Gemeinderat   |
|---|---|
| ✓ erarbeitet Vorschläge und Ideen zur künftigen Entwicklung der (ihrer) Gemeinde,                 | ✓ berät - im Beisein der an dem Projekt beteiligten Bürgerinnen und Bürgern - über den Schlussbericht und |
| ✓ fasst diese in einem Schlussbericht (= Entwurf des Gemeindeentwicklungs-Konzeptes) zusammen und | ✓ entscheidet dann über das endgültige Konzept und das weitere Vorgehen.                                  |
| ✓ legt diesen dem Gemeinderat zur Entscheidung vor.   |   |

**6.2 Organisation der Bürgerbeteiligung**

● Bürgerversammlung als Auftaktveranstaltung

- Vorstellung des Projektes
- Vorgehens- und Zeitplan
- Fragerunde mit Bürgerinnen und Bürgern
- Aufruf zum „Mitmachen“

● Eigentliche Projektarbeit

Bürgerbeteiligung erfolgt in Form einer ➔ **Bürgerwerkstatt**.

Diese Bürgerwerkstatt - sie besteht aus vier bis fünf themenbezogenen Projektgruppen - kann tätig werden

- entweder als „Wochenend-Workshop“ in oder außerhalb von Wimsheim
- oder an vier bis fünf „Abend-Sitzungen“

● Vier Arbeitsschritte bzw. Projekt-Phasen

|           |  |
|-----------|--|
| Schritt ❶ | ➔ <b>Bestandsaufnahme</b>  |
|           | Erfassung der erkannten Stärken - Schwächen - Chancen - Risiken  |
| Schritt ❷ | ➔ <b>Bestimmung wichtiger Handlungsfelder</b>  |
|           | im Sinne von örtlichen Aufgabenschwerpunkten   |
| Schritt ❸ | ➔ <b>Je Handlungsfeld</b>  |
|           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definieren von strategischen Zielen</li> <li>• Erarbeiten von <b>Maßnahmen</b> zur Zielerreichung</li> <li>• Inhaltliches und zeitliches <b>Priorisieren</b> jeder einzelnen Maßnahme</li> <li>• Formulieren eines <b>Leitsatzes</b></li> </ul> |
| Schritt ❹ | ➔ <b>Entwicklung einer (realistischen) Vision</b>  |
|           | in der Form eines einprägsamen Slogans   |

● Betreuung und Moderation

Die in der Bürgerwerkstatt tätigen Bürgerinnen und Bürger werden durch einen (externen) Moderatoren fachwissenschaftlich begleitet und unterstützt.

● Vorgehens- und Zeitplan

Hierzu wird auf die Anlage verwiesen.

Wimsheim, 07. Juli 2015

Professor Rudolf Jourdan

**ANLAGEN**

- Vorgehens- und Zeitplan

Anlage

**Gemeinde Wimsheim**  
➔ **Erstellung eines Gemeindeentwicklungs-Konzeptes**

➔ **Möglicher Vorgehens- und Zeitplan**

| Termin                   | Aktivitäten   |
|--------------------------|---|
| ▫ 07. Juli 2015          | Bürgerversammlung mit<br>- Vorstellung des Projektes „GEK“<br>- Erläuterung des Vorgehens- und Zeitplanes<br>- Klärung organisatorischer Fragen<br>- Aufruf an Bürgerschaft zum „Mitmachen“   |
| ▫ Juli 2015              | In öffentlicher GR-Sitzung:<br>Beratung und Grundsatzbeschluss über<br>- Aufstellung eines GEK<br>- unter Beteiligung der Bürgerschaft  |
| ▫ Nach Sommerpause 2015  | Auftaktveranstaltung der Bürgerbeteiligung<br>- Einrichtung einer Bürgerwerkstatt mit vier bis fünf themenbezogenen Projektgruppen  |
| ▫ September 2015         | Beginn der bürgerschaftlichen Projektarbeit<br>Eigentlicher Auftrag:<br>➢ Erarbeitung eines ENTWURFS „Gemeindeentwicklungs-Konzeptes Wimsheim“<br>Die Bürgerwerkstatt kann tätig werden<br>- entweder<br>▫ In der Form von 4 -5 „Abendsitzungen“<br>- oder<br>▫ als Wochenend-Workshop in bzw. außerhalb (hier mit Übernachtung) von Wimsheim |
| ▫ November/Dezember 2015 | In Bürgerwerkstatt<br>➔ Endgültige Einigung und „Beschlussfassung“ über den ENTWURF „GEK Wimsheim“  |
| ▫ November/Dezember 2015 | Bürgerwerkstatt präsentiert dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung „ihr Werk“  |
| ▫ Januar 2016            | Klausurtagung des Gemeinderats mit Vertretern der Projektgruppen<br>Ziel: Verständigung auf einen „gemeinsamen Entwurf GEK Wimsheim“  |
| ▫ Januar/Februar 2016    | In öffentlicher Sitzung:<br>➔ Beratung und Entscheidung des Gemeinderats über<br>- „GEK Wimsheim“<br>und<br>- Beschluss über das weitere Vorgehen, insbesondere das Installieren eines „Umsetzungsmanagements“  |

Wimsheim, 07. Juli 2015

Professor Rudolf Jourdan

## Infoabend „Arbeitskreis Asyl“ am 25.06.2015

Wie schon mehrfach berichtet startet Ende Juli 2015 der Betrieb einer Notunterkunft für Asylbewerber in der TSV-Turnhalle. Die Notunterkunft für 48 Personen wird durch den Enzkreis betrieben. Der Heimleiter und der Hausmeister der Notunterkunft sind Mitarbeiter des Landratsamtes Enzkreis. Um die soziale Betreuung der Asylbewerber kümmert sich im Auftrag des Enzkreises der Verein „miteinanderleben e.V.“ Von Seiten des Enzkreises wurden somit die bestmöglichen personellen Voraussetzungen zur Betreuung der Asylbewerber geschaffen.

Allerdings kann die professionelle Hilfe nur den „Grundbedarf“ abdecken. Sehr wichtig für die Menschen, die zumindest für eine gewisse Zeit in Wimsheim wohnen, ist der Beistand und die Unterstützung aus der Mitte der Bevölkerung. Als Zeichen einer wohlwollenden Aufnahme, aber auch um den Start bei den Dingen des täglichen Lebens zu erleichtern.

Deshalb hatte die Gemeinde Wimsheim gemeinsam mit dem Verein miteinanderleben e.V. zu einem Infoabend in das alte Schulhaus eingeladen. Es war sehr erfreulich, dass rd. 50 Bürgerinnen und Bürger dieser Einladung gefolgt sind.

Bürgermeister Weisbrich stellte eingangs anhand von Zahlen die großen Herausforderungen für die Unterbringungsbehörden auf Bundes- Landes- Kreis- und Gemeindeebene dar. Derzeit sind durch den Enzkreis rund 150 Personen monatlich unterzubringen. Entsprechend der Vorgaben des Flüchtlingsaufnahmegesetzes sind die Gemeinden zur Unterstützung des Landkreises bei der Unterbringung von Asylbewerbern verpflichtet. Es ist für alle Gemeinden daher nicht die Fragestellung ob sie Asylbewerber unterbringen wollen oder nicht, sondern lediglich wie dies erfolgen kann. Die Gemeinde ist daher sehr dankbar, dass der TSV Wimsheim die Turnhalle zur Unterbringung von Asylbewerbern zu Verfügung stellte und die Gemeinde Wimsheim somit, zunächst, ihrer Aufnahmeverpflichtung nachkommen kann.

Anschließend stellten Frau Schwegler und Frau Nagel vom Verein miteinander leben e.V. die privaten Hilfsmöglichkeiten vor. Die klassische Sozialbetreuung durch den Verein miteinanderleben e.V. erfolgt in der Anfangsphase mehrmals wöchentlich und später ein Mal pro Woche. Der Hausmeister und der Heimleiter sind ebenfalls stundenweise vor Ort. So ist es sehr wertvoll, wenn den Asylbewerbern und vor allem auch deren Kindern, durch ehrenamtliche Helfer unter die Arme gegriffen wird. Wobei diese Hilfe in erster Linie Hilfe zur Selbsthilfe sein sollte. Diese kann zum Beispiel in der Anfangsphase in der Information über die örtlichen Verhältnisse wie Einkaufsmöglichkeiten usw., der Erklärung der Wege zu den Ärzten und der Begleitung dorthin, beim Finden der richtigen Busverbindungen oder auch kürzeren Fahrdiensten bestehen. Ebenso wichtig ist die Unterstützung beim Erlernen der Sprache oder, sofern möglich, bei Dolmetscherdiensten.

Bei all diesen unterstützenden Tätigkeiten durch Ehrenamtliche ist es so, dass die Hilfen wegen der Verlegung der Asylbewerber von der Notunterkunft in andere Unterkünfte oder wegen der Rückführung in das Herkunftsland immer nur kurz- und mittelfristig und selten längerfristig geleistet werden können. Daher können die Helfer selten den abschließenden Erfolg Ihrer Arbeit sehen. So ist die Hilfe als solche, der humanitäre Faktor, das wesentliche Element für die ehrenamtliche Unterstützung.

Umso erfreulicher war es, dass sich trotz der schwierigen Bedingungen zahlreiche Anwesende zur aktiven Mithilfe entschlossen und so der Start der Notunterkunft in Wimsheim Ende Juli 2015 von Wimsheimer Bürgerinnen und Bürgern aktiv unterstützt und begleitet wird. Ihnen hierfür vielen Dank.

Weitere Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen und können sich jederzeit mit dem Bürgermeisteramt in Verbindung setzen. Ebenso suchen der Enzkreis und die Gemeinde Wimsheim auch privaten Wohnraum zur Anschlussunterbringung von Asylbewerbern. Die Miete und Renovierungsarbeiten werden durch den Enzkreis übernommen. Sofern Sie eine entsprechende Wohnung vermieten können setzten Sie sich bitte ebenfalls mit dem Bürgermeisteramt in Verbindung.

Bürgermeisteramt

## 40. Wimsheimer Straßenfest am 18./19. Juli 2015

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die Wimsheimer Vereine, unterstützt von der Gemeindeverwaltung, veranstalten am Samstag, 18. Juli und am Sonntag, 19. Juli 2015 das 40. Wimsheimer Straßenfest.

Das Fest beginnt, wie in den vergangenen Jahren, am Samstag um 16:00 Uhr und am Sonntag, um 09:30 Uhr mit einem Festgottesdienst auf dem Festplatz. Der Festgottesdienst ist dieses Jahr im Festzelt des Männergesangsvereins Wimsheim. Mit Rücksicht auf die Vorbereitungen des Vereins wird zum Gottesdienstbeginn wieder bereits um 09:20 Uhr geläutet, so dass der Gottesdienst um 09:30 Uhr beginnt. Wir bitten die geänderten Anfangszeiten schon jetzt vorzunehmen.

Der Festplatz ist die Kanal- und Mönzheimer Straße und die Steig. Die Vereine erhoffen sich ebenso viele froh gelaunte Festbesucher wie in den vergangenen Jahren.

Die Vorbereitungen für das Straßenfest laufen auf vollen Touren. Die Speisekarten sind wiederum wie gewohnt sehr reichhaltig; auf die Besucher warten beim

### Akkordeonorchester

Kaffee und Kuchen, Eiskaffee, Eisschokolade, Schokofrüchte, Süßigkeiten

Rote und weiße Würste, Thüringer Würste, Currywurst, Flammkuchen, asiatisches Gericht

### CVJM

Crêpes, Milchshake, Döner

### Jugendfeuerwehr

Schupfnudeln mit Kraut, Wurstsalat, saure Kutteln, Gulaschsuppe, Zwiebelkuchen

### Männergesangsverein

Maultaschen, Fleischküchle, Sängerteller, Rettich, Hamburger, Thüringer Bratwurst, Waffeln

### Radfahrverein

Rollbraten mit Kartoffelsalat oder Brot, Grillteller, Rollbratenweck, Schnitzelweck, Kartoffelsalat

### Turn- und Sportverein

Bratwurst, Schnitzelweck, Champignons, Pommes frites, Siedfleisch Sonntags zusätzlich: Rostbraten mit Kartoffelsalat oder Pommes frites, Holzhackersteak mit Kartoffelsalat oder Pommes frites

Auch ist für musikalische Unterhaltung gesorgt. Für Sie spielen auf:

- beim **Akkordeonverein**: Band und Akkordeonorchester Wimsheim
- beim **Radfahrverein**: am Samstagabend: „Lemmons“
- beim **TSV**: am Samstagabend: „DJ Mark“

Auch ist in diesem Jahr für die Unterhaltung von Jung und Alt gesorgt:

Es gibt u.a. eine Cocktailbar, eine Kaffeebar, einen Bücherflohmarkt, am Samstagnachmittag einen Flohmarkt für Kinder, am Sonntag eine Hüpfburg, Kinderschminken, Glücksrad, Blumentombola, Nutella-schleuder, Torwandschießen.

Als besonderer Höhepunkt wird wieder ein Ratespiel durchgeführt. Jedermann kann beliebig oft an dem Ratespiel teilnehmen. Der Einsatz beträgt 1,- € je Tipp.

Zu gewinnen gibt es wieder wertvolle Preise:

- gestiftet von allen Vereinen – 1 Musikanlage; 1 Flachbildfernseher
- vom Akkordeonorchester – 2 x 2 Essensgutscheine
- vom CVJM – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € zum Schlachtfest
- von der Freiwilligen Feuerwehr – 2 Essensgutscheine im Wert von je 20 € - einlösen beim Feuerwehrfest
- vom Landfrauenverein – 2 Nudelkörbe
- vom Lions-Club – 1 Rundflug für 15 Minuten
- vom Männergesangsverein – 2 x 2 Eintrittskarten sowie 4 CD's

- vom Obst- und Gartenbauverein – 2 Blumenampeln
- vom Radfahrverein – 2 Essensgutscheine im Wert von je 15 € - einzulösen bei allen Festen des Radfahrvereins
- vom SC Wimsheim – 2 Gutscheine über je 20 € vom Blumenstiel
- vom Schützenverein – 2 x 2 Essensgutscheine – einzulösen beim „Göckelesfest“
- vom TSV – 2 x 2 Eintrittskarten zur Abendunterhaltung und 2 Jahreskarten für die Saison 2015 / 2016
- vom Wimsheimer Carnevalsverein – 2 x 2 Eintrittskarten für die Prunksitzung 2016
- von „Brigitte Haarstudio“ – 2 Gutscheine im Wert von je 20 €
- von der Firma Binder, Wurmberg – 2 Reisegutscheine für je 1 Person für eine Tagesfahrt
- von Frau Sabine Ries – 3 Taschenbücher
- von der Firma Söhnle – 1 Armband, 1 Buch

### Die ersten 10 Preise stehen fest, die restlichen Preise können vom jeweiligen Gewinner ausgesucht werden.

Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Weitere Gewinne gehen, wie in den Vorjahren, sicher noch ein, jedenfalls können noch welche gestiftet werden.

Das Ratespiel selbst wird am Sonntag, um 17:30 Uhr, im Straßensfestbereich durchgeführt; zu diesem Zeitpunkt ist auch Annahmeschluss für die Tippzettel.

Die Preisverteilung erfolgt anschließend. Gehen mehrere richtige Tipps ein als Preise zur Verfügung stehen, entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Vereinsvorstände haben beschlossen, den Reinerlös aus diesem Ratespiel dem Haus Heckengäu zur Verfügung zu stellen.

Sie sehen also, dass sich die Vereine wiederum alle Mühe geben, den Besuchern etwas Besonderes zu bieten. Lohnen Sie es mit Ihrem Besuch, gehen Sie bitte mit der ganzen Familie zum Straßensfest. Laden Sie auch ehemalige Wimsheimer, die jetzt auswärts wohnen, und Verwandte zu diesem Fest ein, denn das Straßensfest bietet die seltene Möglichkeit, mit allen Bekannten zusammenzukommen und alte Erinnerungen auszutauschen.

Bei der Reichhaltigkeit des kulinarischen Angebots ist bestimmt für jeden Gaumen etwas Passendes dabei.

Wenn das Wetter das Seine dazu beiträgt, kann auch beim diesjährigen Straßensfest mit einer großen Anzahl von Besuchern gerechnet werden. Unsere Gemeinde sollte wie immer dieser Besucherzahl gerecht werden, indem alles zur Verschönerung des Ortsbildes beigetragen wird. Es ergeht daher an die Bevölkerung die herzliche Bitte, die Ortsstraßen und Höfe, vor allen Dingen im Bereich des Festplatzes, in einen besonders sauberen und geordneten Zustand zu bringen.

Das Straßensfest beeinträchtigt die Anwohner im unmittelbaren Festbereich doch sehr erheblich. Bei der warmen Witterung möchte jeder gerne nachts das Fenster öffnen. Durch die mit dem Straßensfest entstehende Geräuschkulisse entsteht doch eine erhebliche Beeinträchtigung der Nachtruhe. Um diese Beeinträchtigung etwas zu lindern, wurde auch für dieses Jahr beschlossen, die Polizeistunde von Samstag auf Sonntag auf 01:30 Uhr festzulegen. Mit den Musikdarbietungen wird eine Stunde vorher, d.h., um 00:30 Uhr aufgehört. In der Nacht von Sonntag auf Montag endet das Fest um 24:00 Uhr, die Musikdarbietungen hören auch hier eine Stunde vorher auf, d.h. um 23:00 Uhr.

Die Vereine hoffen, dass mit dieser Regelung den Belangen der betroffenen Anwohner etwas entgegengewonnen werden kann.

Ich hoffe, dass die besondere Atmosphäre des Wimsheimer Straßensfestes auch dieses Jahr zu spüren sein wird.

Dem 40. Wimsheimer Straßensfest wünsche ich einen vollen Erfolg. Ihr

Bürgermeister Weisbrich

## Straßensfest – Ratespielpreise

Sofern noch nicht geschehen, möchten wir die Vereine bitten, ihre Preise auf dem Rathaus, Zimmer 11 – Frau Steiner, bis **Donnerstag, 16. Juli 2015**, abzugeben.

## Straßensperrung anlässlich des Straßensfestes

Am **Freitag, 17. Juli ab 18:00 Uhr**, werden der untere Teil der Steig, der Kanal-, Hellach- und Mönzheimer Straße sowie die Brunnergasse für den gesamten Straßenverkehr gesperrt wegen des Straßensfestes an diesem Wochenende.

Für Anlieger ist die Zufahrt frei, dies bedeutet, dass auch die im gesperrten Bereich liegende Geschäfte angefahren werden können. Das Landratsamt Enzkreis hat angeordnet, dass die Frielzheimer Straße ab der Einmündung Wemtalstraße und die Wurmberger Straße bis zur Einmündung des Wasenweges einseitig mit einem eingeschränkten Halteverbot während der Dauer des Straßensfestes zu versehen sind. In der Seestraße wird das einseitige Halteverbot verlängert bis zur Einmündung Austraße.

Die Brunnergasse ist als Rettungsnotweg für Feuerwehr und Krankenwagen freizuhalten. Auf der Ostseite dieser Straße wurde daher ein Halteverbot angeordnet.

Die Umleitung von und nach Mönshheim erfolgt über die Rathausstraße und die Seestraße.

Die jeweiligen Anlieger werden um Verständnis und um Beachtung dieser verkehrspolizeilichen Maßnahme gebeten.

Die Vereine werden gebeten, mit dem Aufbau der Zelte erst am Freitagabend zu beginnen, soweit der Straßenraum belegt werden soll. Bis zum Beginn der Sperrung am **Freitagabend darf der Straßenraum nicht belegt werden.**

Umgekehrt muss der Abbau der Zelte, soweit es wieder den Straßenraum betrifft, bis **Montag, 10:00 Uhr** erfolgt sein.

## Haltestelle in der Ortsmitte

Bedingt durch die Straßensperrung anlässlich des Straßensfestes kann die Omnibushaltestelle in der Ortsmitte von der Firma Binder in Richtung Pforzheim bzw. in Richtung Mönshheim **n i c h t** angefahren werden.

Sowohl am Samstag, 18. Juli, als auch am Sonntag, 19. Juli, werden die Busse der Firma Binder die ehemalige Haltestelle beim Rathaus anfahren.

Die Bevölkerung wird gebeten, sowohl die geänderte Verkehrsführung als auch die geänderten Haltestellen zu beachten.

## Sprechzeiten Notar

Wir geben den nächsten Termin für den Amtstag von Notar Mauch in Wimsheim bekannt und zwar am

**Dienstag, 28. Juli 2015 – vormittags**

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

## Abfall aktuell

### Gemeinde Wimsheim in eigener Sache:

#### Häckselplatz - Entsorgung kostenlos

Die Gemeinde Wimsheim betreibt, wie viele Enzkreisgemeinden auch, aufgrund einer Vereinbarung mit dem Enzkreis einen Häckselplatz. Der Betrieb dieses Häckselplatzes ist an enge Bedingungen geknüpft, weil es sich bei dem Häckselgut dann sehr schnell um Abfall handeln kann.

Auf den Häckselplatz darf allerdings nur **Gehölz** angefahren werden (Äste, Zweige, Büsche, Sträucher), also verholztes Material.

**Sonstiger Abfall** darf nicht abgelagert werden. Hierunter verstehen wir Restmüll, Gartenpfosten, Bauholz usw.

Weiter wäre noch zu beachten, dass die angefahrenen gebundenen Reisigbüschel ebenfalls von den Schnüren befreit werden bevor sie abgelagert werden, da die Schnüre sich teilweise im Häcksel verfangen.

#### Noch eine Bitte!

Laden Sie Ihr angefahrenes Häckselgut nicht direkt vorne am Weg ab, sondern achten Sie darauf, dass der Platz von hinten nach vorne gefüllt werden kann, Ihr Nachfolger ist Ihnen dafür dankbar.

**Grasschnitt, sonstige Gartenabfälle**

Es ist einfach und bequem für Grundstücksbesitzer, ihren Grasschnitt und sonstige Gartenabfälle einfach auch auf dem Häckselplatz zu entsorgen und dies noch in Plastiksäcken, die nicht einmal geleert werden.

**Dies ist n i c h t zulässig !!!**

Weder darf Grasschnitt, Gartenabfälle oder sonst ähnliches Material auf dem Häckselplatz entsorgt werden. Schnittgut verrottet sehr schnell und hier wäre dann sehr schnell die Grenze **zur unerlaubten Abfallbeseitigung** überschritten.

Grasschnitt darf ausschließlich in der dafür bereit gestellten Mulde entsorgt werden; Blumenreste und sonstige Bioabfälle aus dem Garten gehören entweder in die Biotonne oder auf den Komposthaufen.

**Ab sofort kann kostenlos, wie uns das Landratsamt mitgeteilt hat, Grasschnitt auf die Recyclinghöfe nach Friolzheim oder Wurmberg in die dort stehende Mulde angefahren werden.**

Es liegt sicher im Interesse sehr vieler Mitbürger, dass der Häckselplatz **ganzjährig betrieben werden kann.**

Bitte tragen Sie alle Ihren Teil dazu bei, dass dies dann auch problemlos möglich ist. Es wäre sicher schade, wenn dieser Platz wegen einiger weniger wieder geschlossen werden müsste.

**Freiwillige Feuerwehr Wimsheim****Termine:**

So. 12.07.2015: Teilnahme am Kreisfeuerwehrtag / Festumzug in Friolzheim.

Treffpunkt am Gerätehaus: 12:30 Uhr.

**Jugendfeuerwehr Wimsheim**

Am Freitag, den 10.7.2015 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Ausrücken in Uniform um 18.30 Uhr am Magazin.



**Enzkreis**  
Öffentliche Bekanntmachung  
des Landratsamtes Enzkreis

**Jetzt anmelden: Kurs „Einmachen und einlegen – gewusst wie“ am 1. August**

Jetzt ist Hochsaison für Früchte und Gemüse, die für die kalte Jahreszeit haltbar gemacht werden. Dazu bietet das Landwirtschaftsamt in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule einen fachpraktischen Lehrgang „Einmachen und einlegen – gewusst wie“ an. Er findet am Samstag, 1. August, von 9:30 bis 13:15 Uhr im vhs-Haus in Pforzheim statt.

Kursleiterin Beate Vogel zeigt verschiedene Methoden, beispielsweise das klassische Einkochen im Einkochtopf oder im Backofen, aber auch das Einlegen in Essig oder Öl. So werden Mixed Pickles, Zucchini in Zitronenöl, scharfe Überraschungszwiebeln, Salz-Dill-Gurken und Birnen im Nelkensäud zubereitet; als Besonderheit gibt es einen Marmorkuchen im Glas.

Die Gebühr beträgt 18 Euro inklusive Lebensmittel. Einmachgläser können im Kurs gekauft werden. Mitzubringen sind ein Geschirrtuch, Topflappen und Restbehälter und bei Bedarf eine Schürze und ein Getränk. Anmeldungen nimmt die Volkshochschule entgegen auf [www.vhs-pforzheim.de](http://www.vhs-pforzheim.de) oder telefonisch unter 07231 38000 und Angabe der Kursnummer 3739 K.

**Jetzt anmelden: Lehrfahrt für Verbraucher auf die Schwäbische Alb am 22. September**

Das Landwirtschaftsamt bietet am Dienstag, 22. September, eine Ganztages-Lehrfahrt auf die Schwäbische Alb. Auf dem Programm stehen der Besuch einer Nudelfabrik in Trochtelfingen und eine Führung

durch die Firma „Lauteracher Alb-Feld-Früchte“, die als erste wieder die Alb-Linsen in Anbau genommen hat. Den Abschluss bildet ein Spaziergang zum Biosphären-Infozentrum Lauterach.

Abfahrt ist um 8 Uhr am Landratsamt, die Rückkehr ist gegen 19.30 Uhr geplant. Die Kosten für Fahrt und Führungen betragen etwa 25 Euro und richten sich nach der Teilnehmerzahl; Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen sind im Preis nicht enthalten. Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt unter Tel. 07231 308-1800 entgegen.

**Patienten-Fürsprecherin bietet Sprechstunden an – ab Montag, 13. Juli, auch in Remchingen**

Christa Feil, ehrenamtliche Patienten-Fürsprecherin, ist unabhängige und neutrale Ansprechpartnerin für psychisch kranke Menschen. Sie bietet Beistand in schwierigen Situationen, informiert und überlegt gemeinsam mit den Betroffenen, welche Schritte wichtig sind - und hilft bei der Suche beispielsweise nach einem Arzt, Psychotherapeuten oder einer passenden Einrichtung. Die Klärung von offenen Fragen mit Behörden, Betreuern oder anderen Personen gehört ebenfalls zu ihren Aufgaben. Alle Gespräche werden vertraulich behandelt.

Christa Feil, die vom Enzkreis und der Stadt Pforzheim für diese Aufgabe bestellt wurde, bietet Sprechstunden an, die ohne Voranmeldung wahrgenommen werden können, und zwar im Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) jeden zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit ist sie dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar. Im Gemeindepsychiatrischen Zentrum in der Dillsteiner Straße 3 in Pforzheim ist sie an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr und im bwlv-Zentrum in der Luisenstraße 54-56 in Pforzheim an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr anzutreffen. Für ein Gespräch im Gemeindepsychiatrischen Zentrum in Mühlacker in der Friedrichstraße 24 ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Ab 13. Juli bietet die Patientenfürsprecherin neuerdings auch jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr eine Sprechstunde in der Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land in der Kirchstraße 15/1 in Remchingen-Wilferdingen an. Generell zu erreichen ist Christa Feil telefonisch unter 0151 56992975 oder per Mail an [patientenfuersprecher-enz@t-online.de](mailto:patientenfuersprecher-enz@t-online.de).

Weitere Informationen über die Hilfe für psychisch kranke Menschen stehen in einem Faltblatt, das in den Rathäusern, psychiatrischen Einrichtungen und Diensten ausliegt sowie im Internet unter [www.enzkreis.de](http://www.enzkreis.de) als Download bereit steht. Das Infoblatt kann aber auch beim Landratsamt Enzkreis (Mail an [Britta.Kinzler@enzkreis.de](mailto:Britta.Kinzler@enzkreis.de) beziehungsweise telefonisch unter 07231 308-9378) oder im Pforzheimer Rathaus (Mail an [Hans-Michael.Augenstein@stadt-pforzheim.de](mailto:Hans-Michael.Augenstein@stadt-pforzheim.de) beziehungsweise telefonisch unter 07231 39-2104) angefordert werden.

**Mitteilungen von Ämtern****Fristwahrung gegenüber dem Finanzamt auch bei Poststreik**

Während des aktuellen Poststreiks kann es zweifelhaft sein, wann ein Brief angekommen ist. Nachteile können vermieden werden, wenn Folgendes beachtet wird:

- Variante 1: Wann ist der Bescheid des Finanzamts angekommen? Wenn die Finanzämter Bescheide an die Bürgerinnen und Bürger versenden, gelten sie nach den gesetzlichen Regelungen grundsätzlich am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post als zugestellt und damit als bekannt gegeben. Dann beginnt beispielsweise die Rechtsmittelfrist zu laufen. Falls der Bescheid später zugegangen sein sollte, wie aktuell im Poststreik möglich, können Bürgerinnen und Bürger diesen gesetzlich unterstellten Zugang bestreiten. Dazu müssen sie glaubhaft vortragen, dass eine verspätete Zustellung z. B. aufgrund eines Streiks der Post im entsprechenden Zustellbezirk stattgefunden hat. Fristen, wie für die Erhebung eines Einspruchs, beginnen dann erst ab dem Zeitpunkt des tatsächlichen Zugangs zu laufen.

Der Zeitpunkt des tatsächlichen Zugangs ist in diesen Fällen festzuhalten.

- Variante 2: Wann hat das Finanzamt ein Schreiben erhalten?

Wenn Bürgerinnen und Bürger z. B. fristwährend Rechtsmittel gegen einen Bescheid der Finanzämter einlegen wollen, müssen sie bekannte Störungen berücksichtigen. Wenn es schnell gehen muss, sollten Sie daher einen sicheren Übermittlungsweg wählen, wie z. B. den Einwurf in den Behördenbriefkasten oder das Telefax.

Aus folgendem Grund: Sobald den Bürgerinnen und Bürgern eine Leistungsstörung bei der Post bekannt ist und dadurch die Verzögerung vorhersehbar war, müssen sie eine eventuell verspätete Übermittlung durch die Post gegen sich gelten lassen. In diesen Fällen ist den Bürgerinnen und Bürgern die Wahl eines sicheren Übermittlungswegs zumutbar.

Aktuell wurde bereits im Vorfeld über den Poststreik und seine Auswirkungen in den Medien ausführlich berichtet. Fristversäumnisse durch verspätet eingehende Briefe, die über den normalen Postweg versendet wurden, gelten deshalb grundsätzlich als selbst verschuldet.

## Regierungspräsidium Karlsruhe

**Umbau der Diebkreuzung bei Heimsheim (L 1134/L 1180) beginnt am Montag, 20. Juli 2015**

**Vollsperrung der L 1180 bis Perouse nach den Sommerferien**

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe wird am Montag, 20. Juli 2015, mit dem Umbau der sogenannten Diebkreuzung bei Heimsheim (L 1134/L 1180) zu einem Kreisverkehr begonnen. Damit verbunden sind Verkehrsbeschränkungen durch halbseitige Sperrungen und Regelungen des Verkehrs mit verkehrabhängiger Ampelsteuerung.

In der ersten Woche finden die Arbeiten für die Baustelleneinrichtung noch außerhalb der Fahrbahn statt. In der darauffolgenden Woche startet der Umbau im Fahrbahnbereich in mehreren Bauphasen mit halbseitigen Sperrungen einzelner Fahrbeziehungen. Ab diesem Zeitpunkt muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Den ortskundigen Verkehrsteilnehmern wird empfohlen, den Baustellenbereich möglichst zu umfahren.

Nach den Sommerferien, ab Montag, 14. September 2015, muss im Zusammenhang mit dem Umbau die L 1180 zwischen der Diebkreuzung und Perouse für mehrere Wochen voll gesperrt werden. In dieser Bauphase und Sperrzeit werden zeitgleich auch Belagssanierungsarbeiten auf der L 1180 von der Diebkreuzung bis Perouse durchgeführt.

Die Umleitung des Verkehrs und die Bedarfsumleitung des Auto- bahnverkehrs (U 9a und U 24) erfolgt in beiden Fahrtrichtungen über Heimsheim und die L 1179 von und nach Perouse. Die Umleitungsstrecken werden vor Ort ausgeschildert.

Danach erfolgt der Restumbau der Diebkreuzung wieder unter halbseitiger Sperrung einzelner Verkehrsbeziehungen mit Ampelsteuerung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis Dezember 2015 andauern.

Die Baukosten für den Umbau der Diebkreuzung und die Belagssanierung auf der L 1180 betragen rund 1,5 Millionen Euro und werden vom Land Baden-Württemberg getragen.

Weitere Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen finden sich im Internet unter [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de).

Das Regierungspräsidium Karlsruhe und die Busunternehmen bitten die Verkehrsteilnehmer und Anlieger für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis.

## Aus dem Standesamt



## Sterbefälle

Am 25. Juni 2015

Herr Günther Wilhelm Feyler, Wimsheim, 76 Jahre

## Wir gratulieren

Herrn Anton Jost, Mörikestr. 37, zum 81. Geburtstag am 12. Juli 2015

Frau Margarethe Gerhardt, Raiffeisenstr. 9/1, zum 75. Geburtstag am 12. Juli 2015

Frau Ingeborg Klingel, Herzogstr. 12, zum 70. Geburtstag am 13. Juli 2015

Frau Renate Mayer, Mühlweg 9, zum 70. Geburtstag am 13. Juli 2015

Herrn Heinrich Michalak, Uhlandstr. 3, zum 70. Geburtstag am 14. Juli 2015

Herrn Richard Lauser, Mörikestr. 28, zum 78. Geburtstag am 16. Juli 2015

Herrn Erwin Kirschner, Hellachstr. 8, zum 85. Geburtstag am 17. Juli 2015

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute!

## Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

[buecherei@wimsheim.de](mailto:buecherei@wimsheim.de)

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

**Unsere Öffnungszeiten**  
**dienstags 10.00 - 12.00 Uhr**  
**mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr**  
**freitags 18.00 - 19.00 Uhr**

## Notdienste



## 116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen. Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert. Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

**Enzkreis**

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker  
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker  
**Öffnungszeiten:** Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

**Zahnärztlicher Sonntagsdienst**

- zu erfragen über Telefon 0621 38000816

**Apotheken-Notdienst**

- Vorwahl Pforzheim **07231**

**Samstag, 11. Juli 2015**

Doc Morris-Apotheke, Pforzheim, Museumstraße 4, **Tel. 5 89 80 71**  
Tiergarten Apotheke, Pforzheim, Strietweg 70, **Tel. 41 45 00**

**Sonntag, 12. Juli 2015**

Sonnen-Apotheke, Pforzheim, Leopoldstraße 5, **Tel. 15 40 97 14**  
Post-Apotheke, Friolzheim, Pforzheimer Straße 18, **Tel. 4 49 44**

**Soziales****Ohne Blutspenden ist keine Hilfe möglich****DRK-Blutspendedienst lädt ein Leben zu retten**

Blutspender machen den Patienten in den Krankenhäusern das wertvollste Geschenk, welches ein Mensch geben kann. Ob Krebspatient, Unfallopfer oder Herztransplantation – ohne diese Spenden wäre eine Therapie oder die Operation nicht möglich. Das gespendete Blut hilft einem Patienten direkt in der gleichen Region. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende

**Donnerstag, den 23.07.2015**  
**von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr**  
**Hagenschießhalle, Mühlweg 4**  
**71299 WIMSHEIM**

**Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis zur Blutspende mit!**

Eine Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz ist dabei mehr als eine gute Tat – es ist etwas, das die Menschen in der Region miteinander verbindet. Unter dem Motto „Was uns verbindet – Blutspenden in unserer Region“ macht der DRK-Blutspendedienst unter [www.blutspenden-verbundet.de](http://www.blutspenden-verbundet.de) diese Verbundenheit zwischen Spendern, Empfängern und der Region sichtbar. Da statistisch gesehen etwa 80 Prozent aller Bundesbürger mindestens einmal in ihrem Leben auf eine Blutspende angewiesen sind, gibt es viele Geschichten zu lesen und viele Menschen zu sehen.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zur Vollendung des 71. Lebensjahres, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

Alternative Blutspendetermine und weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800-1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich.

**ANLAUFSTELLE**

Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr  
**Telefon: 0171 80 25 110**  
**Tägliche Bereitschaft**

**Sprechstunden der Patientenfürsprecherin für psychisch kranke Menschen, Christa Feil**

(Terminvereinbarung nicht erforderlich):

1. Klinikum Nordschwarzwald in Hirsau (Haus G, Cafino, Zimmer 015, EG) an jedem zweiten Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr; in dieser Zeit dort auch telefonisch unter 07051 586-2532 erreichbar
2. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Pforzheim, Dillsteiner Straße 3, an jedem dritten Dienstag von 15 bis 17 Uhr
3. bwlv-Zentrum Pforzheim, Luisenstraße 54-56, an jedem ersten Montag im Monat von 14 bis 15 Uhr
4. Tagesstätte des Diakonischen Werkes Pforzheim-Land, Kirchstraße 15/1, Remchingen-Wilferdingen - jeden zweiten Montag im Monat von 11 bis 12 Uhr
5. Gemeindepsychiatrisches Zentrum Mühlacker, Friedrichstraße 24 - Terminvereinbarung erforderlich
6. generell erreichbar unter Tel. 0151 56992975 oder per Mail an [patientenfuersprecher-enz@t-online.de](mailto:patientenfuersprecher-enz@t-online.de)

**Diakonie- und Sozialstation**

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nachbarschaftshilfe
- Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige

Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,**  
**Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

**Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker****Bessere Hilfe beim Herznotfall****Rettungsdienste und Kliniken entwickeln die Notfallversorgungsstruktur weiter**

Der DRK Kreisverband Enzkreis-Pforzheim und die Enzkreis-Kliniken planen eine Verbesserung der Notfallversorgung in Mühlacker und Umgebung. Ein erster Schritt in diese Richtung ist der neue Linksherzkathetermessplatz im Krankenhaus Mühlacker. Nun können dort alle gängigen kardiologischen Notfälle behandelt werden.

**Impressum**  
**Herausgeber:**

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, [www.nussbaummedien.de](http://www.nussbaummedien.de). Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, [www.wimsheim.de](http://www.wimsheim.de). Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: [anzeigen.71263@nussbaummedien.de](mailto:anzeigen.71263@nussbaummedien.de). Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0 oder 6924-13. E-Mail: [abonnenten@wdspresservertrieb.de](mailto:abonnenten@wdspresservertrieb.de) Internet: [www.wdspresservertrieb.de](http://www.wdspresservertrieb.de)

Bei einem gemeinsamen Treffen der DRK-Verbandsspitze und der Klinikleitung wurde auch über das Interesse an einer Telemetrie gesprochen, bei dem Daten des Notfallpatienten vorab in die Klinik übertragen werden.

Im Rettungsdienstgesetz ist verankert, dass Patienten bei einem Notfall von den Rettungskräften in das nächst geeignete Krankenhaus gebracht werden. Nach der Inbetriebnahme des ersten, sehr gut ausgestatteten Linksherzkathetermessplatzes können kardiologische Notfälle nun auch im Krankenhaus Mühlacker versorgt werden. „Dank des Linksherzkathetermessplatzes und unserer Intensivstation können wir die gesamte Palette akuter Koronarsyndrome von der instabilen Angina pectoris bis zum Herzinfarkt behandeln“, freut sich der Kardiologe Dr. Stefan Pfeiffer, der seit 1. Juni neuer Chefarzt der Medizinischen Klinik im Krankenhaus Mühlacker ist.

Da aber derzeit noch zusätzliches pflegerisches Fachpersonal fehlt, kann diese kardiologische Notfallversorgung am Krankenhaus Mühlacker nur von montags bis freitags in der Zeit von 7.30 bis 15.30 Uhr angeboten werden. In den übrigen Zeiträumen wird die Versorgung an die Kliniken in Pforzheim abgegeben. „Sobald wir das notwendige Personal gewonnen und die Strukturen ausgebaut haben, werden wir eine 24-Stunden-Versorgung anbieten“, sagt RKH-Geschäftsführer Professor Dr. Jörg Martin mit Blick in die Zukunft.

Werner Hänlein, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbands, äußerte großes Interesse an einer EKG-Telemetrie zwischen den Rettungsdiensten und den Enzkreis-Kliniken. Ziel der EKG-Übertragung ist es, eine verbesserte und zielgerichtete Zuführung zu einem Herzkatheterlabor für Notfallpatienten mit einem akuten Herzinfarkt zu erzielen. Die Rettungskräfte schreiben schon vor Ort ein EKG des Patienten, das dann auf einem Bildschirm in der Klinik erscheint. Dort kann der Kardiologe anhand der Herzkurve eine erste Diagnose stellen. „So sieht der Kardiologe im Vorfeld, welches die geeignete Klinik für den Patienten ist. Damit gewinnen wir wertvolle Zeit in der Rettungskette“, so Hänlein.

## **Caritasverband Pforzheim**

Blumenhof 6, 75175 Pforzheim  
Tel. (07231) 128-0 - Fax (07231) 128-149

## **Tagesstätte für psychisch erkrankte Menschen**

**Begegnung – Austausch – Gemeinschaft**

### **Tagesstätte Heimsheim**

Kath. Gemeindezentrum Heimsheim  
Mozartstraße 22, 71296 Heimsheim  
Öffnungszeiten: Dienstag 10:00 Uhr – 16:00 Uhr

### **Angebote der Tagesstätte Heimsheim**

10:00 Uhr Gemeinsames Frühstück  
14:00 Uhr Offener Nachmittag

### **Ansprechpartnerin:**

Frau Jasmin Schäfer  
Tel.: (07231) 128-580/ Mobil: 0163 / 6128011